

Pressemitteilung, 24. September 2020

Entscheidung des Medienrats: FluxFM ist weiterhin auf UKW 104.0 in Hamburg zu hören

Auf Antrag der Radio Hamburg GmbH & Co. KG hat der Medienrat der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) in seiner gestrigen Sitzung eine Änderung der Zuweisung der UKW-Frequenz 104,0 MHz (Hamburg-City) beschlossen.

Konkret bedeutet dies, dass FluxFM ab sofort auf der City-Frequenz von Radio Hamburg täglich von 5 Uhr morgens bis 2 Uhr morgens des Folgetags zu hören ist. In der übrigen Zeit wird das Programm von Radio Hamburg ausgestrahlt.

Digital ist das Hamburger Programm von FluxFM 24 Stunden pro Tag via App und unter fluxfm.de/hamburg zu empfangen.

FluxFM lebt Popkultur. Das Programm setzt Schwerpunkte in den Bereichen Kultur- und Kreativwirtschaft, Politik und Gesellschaft sowie Innovation & Digitalisierung. Als redaktionelles Musikradio legt der Sender einen besonderen Fokus auf die Förderung der Hamburger Musik- und Clubszene und eine Musikauswahl jenseits der üblichen Hitradios.

Ab sofort immer 5 Uhr bis 2 Uhr des Folgetags auf UKW 104.0 MHz!

Ahoi!

PS: Auf dem beiliegenden Bild findet sich das Team der Morgensendung (im Uhrzeigersinn v.l.o.): Jasmin Kröger (Redaktion), Anna Fietz (Redaktionsleitung), Stefanie Groth (Moderation), Martin Tietjen (Moderation)

Für Feedback & Rückfragen: moin@fluxfm.de - 030 - 69 59 909 0



Plattform für regionale Musikwirtschaft GmbH
Pfuelstraße 5, Aufgang V, 10997 Berlin
Tel 030-6959909-0, Fax 030-6959909-999

Registergericht: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Handelsregisternummer: HRB 99334
Geschäftsführer: Mona Rübsamen, Markus Kühn



Über FluxFM:

FluxFM ist Deutschlands Radiosender Nr.1 für Meinungsführer und Kreative. Zu hören in Berlin/Brandenburg (UKW 100,6), über die sendereigene App FluxMusic und natürlich im Internet auf www.fluxfm.de. FluxFM ist ein konvergentes Lifestyle-Medium, das die Kanäle Radio, Internet und Events integriert. Für sein innovatives Programmformat und nachhaltige Nachwuchsförderung wurde der Sender 2013 mit dem Deutschen Musikpreis ECHO ausgezeichnet, durfte sich 2014 über den Deutschen Radiopreis sowie den in Los Angeles verliehenen International Music Industry Award freuen und wurde 2018 ein weiteres Mal mit dem Deutschen Radiopreis ausgezeichnet.

Hintergrund:

Im November 2019 hatte die Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein FluxFM UKW-Übertragungskapazitäten für das Stadtgebiet Hamburg ab dem 1. August 2020 zugewiesen.

Der im Auswahlverfahren unterlegene Mitbewerber Radio Energy geht gegen die Entscheidung des Medienrats für ein musikredaktionelles Radioprogramm mit starkem Fokus auf die Kultur- und Kreativszene der Stadt vor und moniert vermeintliche Formfehler bei der Vergabe. Inhaltlich ist die Vergabeentscheidung nicht angegriffen worden.

Das VG Hamburg hatte den Eilanträgen der Radio 97,1 Hamburg GmbH (Radio Energy) überwiegend stattgegeben, wogegen die Medienanstalt Beschwerde einlegte. Mit Entscheidung des OVG Hamburg vom 21.7.2020 wurde die Beschwerde gegen den Beschluss des VG Hamburg zurückgewiesen. Nach Ansicht des OVG Hamburg habe FluxFM keinen berücksichtigungsfähigen Antrag gestellt und hätte nicht in das Auswahlverfahren einbezogen werden dürfen.

Dies stützt das Gericht allein darauf, dass sich der von FluxFM mit dem Antrag eingereichte Finanzplan nicht auf fünf sondern nur auf drei Jahre ab Zuweisungsbeginn bezogen habe. Die Medienanstalt hatte den Antrag hingegen als berücksichtigungsfähig angesehen und dies auch



Plattform für regionale Musikwirtschaft GmbH
Pfuelstraße 5, Aufgang V, 10997 Berlin
Tel 030-6959909-0, Fax 030-6959909-999

Registergericht: **Amtsgericht Berlin-Charlottenburg**
Handelsregisternummer: **HRB 99334**
Geschäftsführer: **Mona Rübsamen, Markus Kühn**

im Rahmen des Widerspruchsverfahrens ein weiteres Mal geprüft und bestätigt. Die Vorgaben zum Finanzplan waren nicht als Ausschlusskriterien für das Zuweisungsverfahren formuliert.

Radio Energy darf nun vorläufig – bis zur Entscheidung in der Hauptsache – auf 97,1 MHz weitersenden.

„Der Medienrat hat sachlich korrekt, nach Gesetz und im Interesse der Stadt Hamburg entschieden. Daher sind wir weiterhin zuversichtlich, dass der Sendebetrieb auf den zugewiesenen Frequenzen bald aufgenommen werden kann“, sagen die FluxFM-Geschäftsführer Mona Rübsamen und Markus Kühn.